

Beschluss:

Ratsherr Mor teilt mit, er habe nach wie vor Zweifel daran, dass zu einer Mitteilungsvorlage Anträge gestellt werden dürfen. Aus diesen Gründen werde er an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilnehmen. Er kündigt an, den Sachverhalt durch die Kommunalaufsicht prüfen zu lassen.

Ratsherr Mor verlässt für diesen TOP den Sitzungssaal.

Der Antrag der SPD-Ratsfraktion liegt in einer modifizierten Fassung vom 26.03.2018 vor. Diese Fassung ist der Niederschrift als Anlage 1 zu TOP 22.1 beigelegt.

Ratsherr Delfs bringt den Antrag ein und begründet ihn.

Ratsherr Kühl weist darauf hin, dass der Antrag widersprüchlich formuliert sei. Geplant sei ein Anbau. Die Formulierung in Ziffer 2. „nahe dem Gelände der Schule“ könnte aber auch im Sinne eines 2. Standortes interpretiert werden.

Ratsherr Delfs bestätigt, dass ein Anbau gemeint sei, der aber auf dem angrenzenden Grundstück errichtet werden müsse.

Die Frage, inwieweit Räume der Helene-Lange-Schule durch die Wilhelm-Tanck-Schule genutzt werden sollen bzw. müssen, bleibt strittig.

Dem Antrag wird sodann einstimmig zugestimmt.